

**Fraktion DIE LINKE/Freie Wähler in der Gemeindevertretung Hoppegarten**

Herrn Kay Juschka, Vorsitzender der Gemeindevertretung Hoppegarten  
Lindenallee 14 in 15366 Hoppegarten

Hoppegarten, 24.09.2019

Sehr geehrter Herr Juschka,

wir bitten darum, den folgenden Antrag zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreter-Sitzung am 26.09.2019 zu setzen.

**Beschlusstext:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Beleuchtung in der Alten Berliner Straße (zwischen dem Quad-Verleih und der Einmündung der Alten Berliner Straße in die Frankfurter Chaussee) auf das Standardmaß ergänzt wird. Die Mittel für die Planung und Ausführung sind in die HH-Planung 2020 aufzunehmen.

**Sachverhalt:**

Auf der Gemeindevertreterversammlung am 22.03.2018 wurde auf Antrag der Fraktion DIE LINKE (AN 120/18/14-19) beschlossen, wenigstens die noch vorhandenen Reste der alten Beleuchtungsanlage instand zu setzen. Somit sind gegenwärtig auf einer Strecke von 300 m zwei Lampen bei Dunkelheit erleuchtet. Gewöhnlich stehen auf so einer Strecke sechs Lampen, drei auf jeder Straßenseite. Hier ist auf der Seite mit dem genutzten Fußweg nicht eine. (Die leuchtenden zwei stehen auf der anderen Seite.)

Die Instandsetzung der alten noch vorhandenen Anlagen genügt dem Antrag als erste Maßnahme. Es ist bedauerlich, dass seitens der Verwaltung keine Aktivitäten ergriffen wurden, den Übergangszustand dem Bedarf anzupassen, was zu diesem erneuten Antrag führt. Vielleicht gibt es die irriige Annahme, da gäbe es keinen Bedarf. Im Sachverhalt zu AN 120/18/14-19 wurde schon auf die dort verlaufende Verbindung (speziell Fußgänger und Radfahrer) zwischen Winterquartier und Kita „Schlosskrümel“ hingewiesen. Wer denkt, es gäbe dort sonst keine weiteren Einwohner, weil vom Auto aus links und rechts nur Grün zu sehen ist, dem sei gesagt: Die Alte Berliner Straße 26, 28, 30 (wie noch weitere Häuser über Stichstraßen erreichbar) sind mehrstöckig und allein da wohnen um 100 Personen.

Hier noch der Hinweis: ausreichende Beleuchtung gehört zur Verkehrssicherungspflicht und dient auch der Erhöhung der Sicherheit allgemein.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Einnahmen: keine, sofern die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen zurzeit nicht erfolgt.

Ausgaben: Die notwendigen Mittel sind von der Verwaltung zu berechnen. Möglichkeiten für die Deckung müssten geprüft werden, entweder aus geplanten, aber nicht in 2019 verwendeten Investitionsmitteln oder aus Mitteln für die Straßeninstandhaltung.



Bianka Schmäke ( Stellv: Fraktionsvorsitzende )

Frank Galeski (Fraktionsvorsitzender)